

Plattform EduCare

- **Verleihung des Heide Lex Nalis-Preises an Regina Lins, Nazime Öztürk und Eva Frick**
- **200 Gäste bei der Feier in der FH Campus Wien am Tag der Elementarbildung am 24. Jänner 2020**
- **Auszeichnungen für Qualifikationsarbeiten mit elementarpädagogischen Fragestellungen junger WissenschaftlerInnen**

Die Plattform EduCare macht mit einem neu ins Leben gerufenen Preis auf die dringende Notwendigkeit wissenschaftlicher Erhebungen im elementarpädagogischen Bereich aufmerksam.

Die einstige Gründerin von Plattform EduCare, Heidemarie Lex-Nalis hat Zeit ihres Lebens (1950-2018) Gesellschaft, Medien, Bildungspolitik und Wissenschaft sensibilisiert, die Elementarpädagogik in Österreich nach internationalem Vorbild zu **modernisieren** und zunehmend hinsichtlich Ausbildung, Forschung und Lehre zu akademisieren. Seit 2013 beginnt diese Vision Wirklichkeit zu werden und die Zahl der Qualifikationsarbeiten mit elementarpädagogischen Fragestellungen nimmt kontinuierlich zu. Ganz im Sinne der qualitätsvollen wissenschaftlichen Nachwuchsförderung, wurde der nach Heidemarie-Lex-Nalis benannte Preis im Jahr 2020 erstmals vergeben. Die **Plattform EduCare, als haupttragende Organisation**, kooperierte mit **Bildung Grenzenlos und ÖFEB**.

Der mit je **500 Euro** dotierte Heidemarie-Lex-Nalis-Preis wurde jeweils an eine Person für besonders herausragende wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten in der Kategorie Bachelorarbeit, Masterarbeit sowie Dissertation verliehen:

Regina Lins (Betreuerin: Tamara Katschnig, Fachhochschule Campus Wien)

„Übergang vom Kindergarten in die Schule. Transitionsprozess als pädagogische Herausforderung“

Kategorie: Bachelorarbeit

„Der genaue Blick auf die Übergänge von Kindergarten in Schule und dann in weiterführende Schulen helfe eine oft emotional geführte Diskussion zu versachlichen“, so Lins.

Nazime Öztürk (Betreuer: Henning Schluss, Uni Wien, Biwi)

„Der Zugang zu elementarpädagogischen Bildungsinstitutionen in Wien“

Kategorie: Masterarbeit

„Schon die Zugangsmöglichkeiten zu elementaren Bildungseinrichtungen bergen Gefahren der Segregation. Diese Mechanismen liegen oft im Schatten der Wahrnehmung von Trägern und

Verantwortlichen“, so Öztürk.

Eva Frick (Betreuerin: Tamara Katschnig, Universität Wien)

„Literalität. Sprachentwicklung und frühe Sprachförderung in elementaren Bildungseinrichtungen. Ein Spannungsfeld zwischen Institution und Familie?“

Kategorie: Dissertation

„Die Sprachentwicklung von Kindern ist mit dem dritten Lebensjahr weitgehend abgeschlossen. Trotzdem werden Sprachfördermaßnahmen meist erst danach gesetzt“, so Frick.

Festredner:

Der Wiener Bildungsstadtrat **Jürgen Czernohorszky** betonte in seiner Eröffnungsrede die vielen Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte. Der Status quo dürfe aber nicht als Ziel missverstanden werden, sondern bestenfalls als Zwischenschritt auf einem guten Weg.

Raphaella Keller vom ÖDKH (Österreichischer Berufsverband der Kindergarten- und HortpädagogInnen in elementaren bis zu sekundären Bildungseinrichtungen) freute sich als Veranstalterin des Tags der Elementarbildung über die österreichweite Aufmerksamkeit und die vielen Events. Aufhorchen ließ sie mit einer weiteren Aktion: „7 Kinder sind genug“. Die Forderung nach einem Betreuungsschlüssel von einer Pädagogin pro sieben Kinder.

Cornelia Wustmann, Professorin für soziale Beziehungen an der TU Dresden hat als langjährige Begleiterin von Heide Lex Nalis in ihrer Laudatio einen Rück- und Ausblick auf die Elementarpädagogik in Österreich gegeben.

Bettina Wachter, Sprecherin der Plattform EduCare zeigte sich stolz und dankbar, dass der Preis so ein großes Echo in der Community fand. Ihr besonderer Dank ging an die EinreicherInnen und natürlich die PreisträgerInnen. Ihr Beitrag rücke die Elementarpädagogik als erste und wichtigste Stufe der Bildung ins richtige Licht.

Vizerektor der FH Campus Wien, **Arthur Mettinger** betonte als Gastgeber die Wichtigkeit einer tertiären Ausbildung in der Elementarbildung. Die tiefergehende Miteinbeziehung der Fhs wäre sein Wunsch an die Politik.

Weitere Festgäste waren **Sonja Hammerschmid**, Bildungssprecherin der SPÖ, **Martina Künsberg Sarre**, Bildungssprecherin der NEOS, **Rudolf Taschner**, Bildungssprecher der ÖVP.

Über die Plattform EduCare

Die Plattform ist eine überparteiliche österreichweite Arbeitsgemeinschaft von ExpertInnen des

elementaren Bildungsbereichs, die vom gemeinnützigen Verein zur Förderung der Elementarbildung getragen wird und sich durch vielseitiges Fachwissen ihrer Mitglieder auszeichnet. EduCare setzt sich für Weiterentwicklungen in der Elementarpädagogik als integrativen Bestandteil der Bildungsreform ein.

Informationen unter: www.plattform-educare.org

Rückfragen: Mag.^a Bettina Wachter, sprecherin@plattform-educare.org, 0650/9460931